

Informationen zur Ausstellung „Pilzwelten“

Sa 14.5.2011 bis So 26.6.2011

„Pilzwelten“ – Im Reich der Dunkelwesen

Ausstellung, Orangerie im Grugapark Essen, 10–18 Uhr,

„Pilz-Wochenende“ am 21. und 22. Mai 2011

Pilze kommen in nahezu allen Lebensbereichen vor und haben damit weitreichende Bedeutung für unser Leben. Pilze kommen nicht nur in die Pfanne sondern ermöglichen die Produktion vieler Lebensmittel. Hierzu gehören Brot, Pizza, Camembert, viele andere Käsesorten, Bier und Wein aber auch zum Beispiel natürliches Erdbeeraroma, das biotechnisch mit Hilfe von Pilzen hergestellt wird. Manche Pilzarten verursachen Krankheiten bei Mensch, Tier und Pflanze und vernichten sogar Ernten, andere sind giftig oder rufen Halluzinationen hervor. Pilze erscheinen in Mystik und Märchen und gelten dort als Glücksbringer. Sie machen Weltpolitik und kreieren Präsidenten oder verhindern Feldzüge. Und: Der größte lebende Organismus der Welt ist nicht etwa ein Blauwal, sondern ein Pilz.



Der Besucher betritt die Ausstellung durch die „Pilzschleuse“. Hier erfährt er, dass der Pilz nicht nur aus dem Fruchtkörper, sondern vor allem auch aus dem Geflecht der Hyphen, dem Mycel, besteht, das sich durch Substrat oder Wirt zieht. An einer weiteren Station erfährt der Besucher alles über Pilzzucht. Pilze werden nicht nur im Labor in Petrischalen und Flüssigkulturen gezüchtet, sondern zum Beispiel auch mit Hilfe von beimpften Holzstämmen oder Strohballen zur Produktion von Fruchtkörpern für die Verwendung in der Küche.

Ein Mikroskop entführt den Besucher in die Mikrowelt der Pilze. An der Riechtheke „Mykosmell“ erfährt der Besucher, wie mit Hilfe von Pilzen mit biotechnologischen Methoden Duft- und Geschmacksstoffe hergestellt werden.

Aus der Welt der Mystik werden verschiedenste Themen aufgegriffen, erklärt und ein Hexenring wird präsentiert. Pilzarten leuchten im Dunkeln und weisen den Wesen der Anderswelt den Weg.

Zunder ist jedem als leicht brennbares Hilfsmittel zum Feuermachen bekannt. „Ötzi“ hatte unter anderem Zunder bei sich, um Feuer machen zu können. Aber kaum jemandem weiß, dass auf dem pilzlichen Produkt Zunder in früheren Zeiten ein gesamtes Handwerk aufbaute, das heute noch in entlegenen Teilen Rumäniens ausgeübt wird. Von dort haben wir Werkzeug und Produkte erhalten. Ein Diorama zeigt, wie aus Zunder Kleidungsstücke entstehen.

Mehrere Vitrinen mit lebensechten, gefriergetrockneten Pilzfruchtkörpern und Literatur zu Pilzen werden gezeigt. Pilzmusik und originelle Pilz-Utensilien sind lustige Elemente. Benachbart gibt es ein Poster mit lustigen Pilznamen zum Vorlesen und Lachen. Einmal täglich ist eine gefährliche „Pilzfütterung“ zu sehen.

Die Besucher können sich auf die erste Peep Show mit Pilzen freuen. Was es dort zu sehen gibt, wird hier nicht verraten.

GRUGAPARK ESSEN
Schule Natur

Virchowstr. 167a
45147 Essen

Tel.: 0201/88 83 124
Fax: 0201/88 83 007

schule-natur@
grugapark.essen.de
www.grugapark.de/schule



Lehrstuhl für Angewandte Botanik
Universität Duisburg-Essen

Universitätsstraße 5
45141 Essen

Tel: +49.201.183.3123
Fax: +49.201.183.4219
www.uni-due.de/angewandte-botanik

Informationen zur Ausstellung „Pilzwelten“

Die Ausstellung wird noch viele weitere unerwartete Attraktionen bereit halten. Die Besucher können sich auf eine Ausstellung mit vielen interaktiven, lehrreichen und lustigen Elementen freuen. Führungen für Erwachsene und Schulklassen können über die Schule Natur im Grugapark gebucht werden (0201 / 88 83 124). An einem „Pilz-Wochenende“ am 21. und 22. Mai sollen zusätzliche Aktionen stattfinden.

Das Pilzwochenende 21. und 22. Mai 2011

Samstag, 21. Mai 2011

| | |
|---------------------|--|
| 11 bis 12:30 Uhr | Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. H. Pfanz, Dr. F. Saßmannshausen, Dr. C. Wittmann |
| 12:30 bis 13:30 Uhr | Pilzmittag |
| 13:30 bis 14:30 Uhr | Zunder und Origami mit Friedrich Krächter und Dr. Stefan Delecat |
| 14:30 bis 15:30 Uhr | Pilzkrankheiten bei Pflanzen mit Prof. Dr. Oßwald |
| 15:30 bis 16:30 Uhr | Pilzgelicher - Nachtgesichter Malerei mit Rita Mühlbauer |
| 16:30 bis 17 Uhr | Zunder und Origami mit Friedrich Krächter und Dr. Stefan Delecat |

Sonntag, 22. Mai 2011

| | |
|---------------------|--|
| 11 bis 12:30 Uhr | Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. H. Pfanz, Dr. F. Saßmannshausen, Dr. C. Wittmann |
| 12:30 bis 13:30 Uhr | Pilzmittag |
| 13:30 bis 14:30 Uhr | Färben mit Pilzen mit Karin Tegeler |
| 14:30 bis 15:30 Uhr | Pilzzucht - alles außer Champignons mit Ulrich Groos |
| 15:30 bis 16:30 Uhr | Kochen mit Pilzen mit Christian Döweling |

GRUGAPARK ESSEN
Schule Natur

Virchowstr. 167a
45147 Essen

Tel.: 0201/88 83 124
Fax: 0201/88 83 007

schule-natur@
grugapark.essen.de
www.grugapark.de/schule



Eine Pilzausstellung mit diesem großen Themenspektrum hat es unserer Ansicht nach noch nicht gegeben. Die Beiträge entstehen unter anderem im Rahmen eines Seminars an der Universität Duisburg-Essen, Lehrstuhl für Angewandte Botanik, in Zusammenarbeit mit Betriebswerkstätten der Universität und des Grugaparks sowie mit vielen externen Partnern. Mit dabei sind zum Beispiel die Stauder-Brauerei, die Bäckerei Troll, Künstler, Wissenschaftler, Naturfilmer, Pilzzüchter und viele andere.

Foto links: rumänischer Handwerker bei der Verarbeitung von Zunder



Lehrstuhl für Angewandte Botanik
Universität Duisburg-Essen

Universitätsstraße 5
45141 Essen

Tel: +49.201.183.3123
Fax: +49.201.183.4219
www.uni-due.de/angewandte-botanik